

Medienmitteilung

## Full Full Full

Evelyne Leu will mehr

Full Full Full heisst einer der schwierigsten Sprünge in der Skiakrobatik der Frauen. Nur ganz wenige beherrschen den dreifachen Salto mit drei Schrauben. Eine von ihnen ist Evelyne Leu. Mit ihrem Paradesprung ist sie in Turin Olympiasiegerin geworden.

Und sie hat nicht genug. Mit neuen Sprüngen will sie den Gesamtweltcup verteidigen und an der WM in Madonna di Campiglio greift sie nach der Goldmedaille, die in ihrer Sammlung noch fehlt. Full Full Full begleitet Evelyne Leu. Aus nächster Nähe und mit dem Blick über den Schanzentisch hinaus.

Europacup und Schweizermeisterschaft in Meiringen-Hasliberg

### Schweizermeisterschaft als Formtest

«Ich war schon motivierter als heute», bekennt Evelyne Leu. Die lange Wettkampfpause passt ihr nicht. Dementsprechend geht sie nicht mit den höchsten Erwartungen in den Europacup-Wettkampf in Meiringen-Hasliberg, der zugleich die Schweizermeisterschaft ist. «Dass die Sprünge so gut geklappt haben, hat mich selber überrascht.» Beim ersten Sprung, dem Dreifachsalto mit zwei Schrauben (Lay Full Full) fährt sie eine kleine Kurve nach der Landung. Der leichtere zweite Sprung, der Dreifachsalto mit einer Schraube (Lay Tuck Full), gerät dann perfekt.

Perfekt ist damit auch Evelyne Leus siebter Schweizermeistertitel, der fünfte in Folge. Die zweitstärkste Schweizerin, Manuela Müller nimmt wegen Knieproblemen nicht teil. Dass es doch noch eng wird im Kampf um den Sieg, dafür sorgt die Weissrussin Alla Tsuper. Schweizermeisterin kann sie natürlich nicht werden, aber dem Europacup verleiht die WM-Fünfte von 2005 und Siegerin des Weltcups von Apex im letzten Jahr einen Hauch von Weltklasse. «Für mich war der Vergleich mit Alla Tsuper sehr wertvoll. Sie zeigt ja auch die gleichen Sprünge wie ich», sagt Evelyne Leu. Der Lay Full Full ihrer Kollegin sei besser gewesen als ihr eigener, lobt die Siegerin. Dritte wird eine weitere Weissrussin, Assoli Slivets, die Olympiafünfte von Turin.

Der Europacup-SM-Wettkampf in Meiringen-Hasliberg ist ein guter Formtest, mehr nicht. Entscheidender ist die kommende Woche. Der Weltcup-Tross trifft sich in Apex (CDN) zur «Wiederaufnahme» der Saison 2006/07. Am nächsten Sonntag findet dort der letzte Wettkampf vor der WM in Madonna di Campiglio statt. Evelyne Leu hat grosse Ziele. «In Meiringen habe ich Sicherheit gewonnen. In Apex will ich nun, wenn die äusseren Bedingungen stimmen, den ersten Full Full Full der Saison springen.» Das muss sie, denn: «Wenn ich ihn dort nicht mache, dann mache ich ihn an der WM auch nicht.»

Aus dem Skischuhkästchen

### Ehrenrunde in der Gondelbahn

Evelyne Leu ist sichtlich gelöst. Der siebte Schweizermeistertitel ist gebucht, die Standardsprünge sitzen, zwei starke Konkurrentinnen sind geschlagen und endlich gehen in Kanada die «richtigen» Wettkämpfe wieder los. Mit den Betreuern und Begleitern geht die Olympiasiegerin etwas trinken und macht sich dann auf den angenehm kurzen Heimweg. Im Tal angekommen merkt sie, dass sie ihre Skischuhe auf dem Wettkampfgelände stehen gelassen hat. Passend zum siebten Meistertitel meint sie lachend: «Dann drehe ich halt eine Ehrenrunde in der Gondelbahn.»

Nächste Ausgabe Full Full Full: 26.2.2007  
Inhalt: Weltcup in Apex (Kanada)